

# GEMEINDEBRIEF

Dallau

Auerbach

Neckarburken



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN



Ausgabe März 2026 | Nr. 115



### **Pfarramt Dallau/Auerbach/Neckarburken**

**Sekretärin: Karin Fütterer**

Felderweg 6a, Dallau  
Tel.: 06261/2611  
Fax: 06261/3011  
Mail: elztal@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:  
Mo: 9-12 Uhr/ Do: 13-16 Uhr  
homepage: [www.ekidan.de](http://www.ekidan.de)

### **Pfarramt Neckarburken**

**Diakon: Hr. Pouria Schunder**

Tel.: 0160/7522979  
Mail: [pouria.schunder@kbz.ekiba.de](mailto:pouria.schunder@kbz.ekiba.de)

**Dienstzeiten:**

Mo-Do: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
Freitags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Sonntags: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Seelsorgezeiten: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
(sonntags)



**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDEN  
DALLAU, AUERBACH  
UND NECKARBURKEN**

### **Hauptamtliche(r)**

**Pfarrer\*in: Stelle z.Zt.  
vakant  
Vakanzvertreter:  
Oliver Schüle**

mail-Adresse:  
[oliver.schuele@KBZ.ekiba.de](mailto:oliver.schuele@KBZ.ekiba.de)

### **Kindergarten „Arche Noah“ Dallau**

**Leitung: Kirsten Habersang**  
Felderweg 4  
Tel.: 06261/5111  
Mail: [kiga.archenoah.dallau@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.archenoah.dallau@kbz.ekiba.de)

### **Kindergarten Neckarburken**

**Leitung: Luisa Bingler**  
Schillerstraße 8  
Tel.: 06261/14129  
Mail: [kiga.neckarburken@gmx.de](mailto:kiga.neckarburken@gmx.de)

### **Kindergarten „Lindenbaum“ Auerbach**

**Leitung: Luisa Neukirchner**  
Untere Gasse 12  
Tel.: 06293/92 79 960  
Mail: [kiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de)

### **ev Waldkindergarten „Waldtrolle“ Auerbach**

**Leitung: Nelli Fink**  
Schulstr. 6  
Tel.: 0151/53 378 410  
Mail: [waldkiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de](mailto:waldkiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de)



Seite

# INHALT

4	geistliches Wort
6	Gruppen und Kreise
7	AU-NBU Kirchenälteste
9	AU-Kindergarten Lindenbaum
11	AU-Kindergarten Waldtrolle
14	DA-Kindergarten Arche Noah
17	AU-Seniorenarbeit Verabschiedung
19	DA-Entwicklungen im KGR
20	Konfi-Cup
22	AU-Kinderchor November
23	DA-Adventsfenster
24	DA-ökumen. GD Weihnachten
26	DA Weltgebetstag
27	DA-Kirchenchor - Frühjahrsbesen
29	Kasualien
30	... wussten Sie?
31	GAWerk
32	Kooperationsraum - Schefflenz
33	Klimaschutzmaßnahmen
34	Ostergruß
35	geistlicher Spaziergang-Frauenmahl
36	Info zu Pfingsten - ökumen. Bibelkreis
37	Info zur Bachtäufe
38	<b>Kinderseite</b>
39	NBU-KiGarten
42	NBU-Kinderfasching
43	NBU-Adventsfenster
44	NBU-Spielenachmittag, Frauentreff
45	NBU-Spielenachmittag, Frauentreff
46	GD-Plan
48	Rückseite



## **Liebe Gemeindeglieder in Dallau, Auerbach und Neckarburken,**

auf Ostern gehen wir zu. Auf's Licht. Die Tage werden wieder länger, es wird wieder wärmer und die Natur zeigt sich von der lebendigen Seite.

Ostern ist die Erfahrung: Es muss nicht alles so bleiben, wie es ist. Es gibt einen Neuanfang, auch nach schwerer Schuld und großen Fehlern. Nach scheinbarem Ersterben und Leblosigkeit. Gott schenkt uns in Jesus neues Leben, das wir immer wieder in Anspruch nehmen können. Wir dürfen immer wieder Hoffnung haben, dass das, was sich in uns und um uns herum zeigt, nicht das Letztendliche und Endgültige ist.

In ihren drei Gemeinden sind wir insgesamt auf einem guten Weg miteinander. Wir haben die alten, teilweise lang gedienten Kirchengemeinderäte verabschiedet und neue Gesichter in dieser Runde willkommen geheißen.

Wir haben schon manches verändert und optimiert.

Natürlich ist die Situation in Dallau im Moment alles andere als befriedigend. Zusammen mit den neuen Bevollmächtigten Otmar Bangert und Wolfgang Stoll arbeiten wir intensiv daran, dass wir dort wieder auf stabileres und gemeinschaftlicheres Terrain kommen.

Sie dürfen versichert sein: Ich sehe auch hier gutes Potenzial und ich werde alle meine Kräfte dafür einsetzen, damit wir wieder in



stabileres und sicheres Fahrwasser kommen.

In unserem Land wird derzeit um Vieles gestritten. Die einen machen Klientelpolitik und wollen die "schonen", die ohnehin seit Jahren schon viel haben und trotz Kriegen und Krisen immer mehr hinzugewinnen konnten. Auf der anderen Seite soll das soziale System massiv und nachhaltig reduziert werden. Das kann nicht im Interesse unserer Gesellschaft sein. Wer die soziale Balance einseitig kippt, und die Schwachen überfordert, der verändert auch den Zusammenhalt in unserem Land. Sozialer Ausgleich und Barmherzigkeit waren schon zu Jesu Zeiten ein Hauptanliegen seiner Botschaft. Das sollten wir nicht vergessen. Klar, die boomende Wirtschaft ist wichtig, aber den teilweisen

hohen Ansprüchen sollten wir nicht alles unterordnen.

Genießen Sie die blühende Natur, die vielen bunten Farben und Gerüche und lassen wir uns davon inspirieren.

Herzliche Grüße, frohe und gesegnete Ostern Ihnen und euch allen,

Ihr Pfarrer Oliver Schüle  
aus Billigheim





	Dallau	Auerbach	Neckarburken
Auferstehungsfeier		Annemarie Ziegler	
Besuchsdienst	Heidi Zwarg	Gernot Egolf	
Diakonieverein	Otmar Bangert	Beate Ehret	Tanja Neuhoff
Frauenkreis/-treff	Helga Weber	Frauenfrühstück: Ingrid Glandien	Hildgund Beichert Gerda Lindenmaier
Förderverein Ev. Gemeindezentrum		Ingrid Glandien	
Kinder- u. Jugendarbeit			Ralf Backfisch Kristina Rastert
Kinderbibeltage KiBiTa	Marita Glandien und Team		
Kindergottesdienst	Anna-Lena Rother		Kristina Rastert
Kirchenchor	Rudi Fütterer	Elke Bansbach	
Konfirmandenarbeit	Pouria Schunder		Kristina Rastert
Krabbelgruppe		Marita Glandien Juliana Bangert	
Krippenspiel	Anna-Lena Rother	Beate Lang	Alina Kiefner
Ök. Bibelkreis	Hans-Wilhelm Koopmann		
Pilgern	Annemarie Ziegler		
Seniorentreff	Heidi Zwarg	Astrid Junker	Tanja Neuhoff
Spielenachmittag	Gerda Lindenmaier		
Spieltreff		Rahel Edelmann	
Weltgebetstag	Helga Weber	Annemarie Ziegler	Tanja Neuhoff

Kontakt zu den Leiterinnen und Leitern ist über das Pfarramt möglich



## **Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten aus Auerbach und Neckarburken**

Am Sonntag, den 25.01.2026 wurden die am ersten Advent gewählten Kirchenältesten aus Auerbach und Neckarburken im Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Auerbach in ihr Amt eingeführt oder in ihrem Amt bestätigt.

In Auerbach wurden neu gewählt: Marita Glandien, Ingrid Glandien u. Annemarie Ziegler.

In Neckarburken wurden wiedergewählt: Tanja Neuhoff, Kristina Rastert, Karl Breunig, Ralf Backfisch, Nina Brada-Reinmuth. Alina Kiefner wurde nachträglich hinzugewählt.

Pfr. Oliver Schüle und Diakon Pouria Schunder verabschiedeten in diesem Gottesdienst auch die aus dem Amt ausscheidenden Kirchenältesten: Aus Auerbach: Elke Bansbach nach 30 Jahren, Hertha Edelmann nach 18 Jahren und Juliana Bangert nach sechs Jahren verantwortlichem Dienst im

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde und noch vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten.



In Neckarburken wurden alle bisherigen Kirchenältesten in ihrem Amt bestätigt. Ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement, für die Zeit und Kraft für diese Aufgabe. Dies wurde von Pfr. Schüle besonders gewürdigt, verbunden mit dem Segen und guten Wünschen für die Zukunft. Dabei überreichte er den Ausscheidenden Kirchenältesten ein Geschenk der Kirchengemeinde. Für besondere Dienste im Kirchengemeinderat bekamen



Herta Edelmann und Elke Bansch die goldene Ehrennadel der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Alle gewählten Kirchenältesten aus Auerbach und Neckarburken wurden in ihren Dienst verpflichtet und durch den Segen unter Gottes Zusage gestellt.

Monika Leptich-Zimmer überbrachte als Sprecherin des Gemeindeteams der katholischen Pfarrgemeinde Auerbach die Grüße aus dem Seelsorgeteam. Sie betonte die jahrelange, gute ökumenische Zusammenarbeit, so dass schon jetzt ein gutes Fundament für die Zukunft bereits gelegt ist. Bezugnehmend auf die Buchstaben des Wortes

ÖKUMENE betonte sie die Grundlagen der weiterhin fruchtbaren Zusammenarbeit:

Ö wie zukünftig **Ö**fter gemeinsame Aktionen gestalten,  
K wie weiterhin **K**onstruktive Zusammenarbeit,  
U wie **U**nkomplizierter Austausch

M wie **M**iteinander für die Menschen in der Gemeinde  
E wie **E**ngagement bei den vielfältigen Aufgaben,

N wie **N**eu gemäß der Jahreslosung „Siehe ich mache alles Neu“

E wie **E**vangeliu(m), die Grundlage unseres Glaubens.

Sie schloss mit dem Thema des diesjährigen Katholikentages:

„Hab Mut, steh auf“ und wünschte allen Gottes Segen für ihre Arbeit. Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst von Elke Bohlinger an der Orgel und dem evangelischen Kirchenchor aus Auerbach unter der Leitung von Marita Glandien.

Oliver Schüle





## Spendenübergabe vom Förderverein der SG Auerbach an den Ev. Kindergarten Lindenbaum

Im Rahmen der Kerwe-Veranstaltung 2025 arbeitete der Förderverein der SG Auerbach und der ev. Kindergarten Lindenbaum bei der Helfersuche eng und erfolgreich zusammen. Insgesamt stellte der Kindergarten Lindenbaum 18 engagierte Helferinnen und Helfer für die Kerwe, die tatkräftig zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Als Dank für diese wertvolle Unterstützung überreichte der Förderverein der SG Auerbach dem evangelischen Kindergarten Lindenbaum eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Mit dieser Spendensumme konnten zahlreiche neue Spielsachen und Materialien für den Kindergarten angeschafft werden. Dazu zählen unter anderem neue Tischspiele, Lego und Legoplat-



ten, verschiedene Steck- und Hammerspiele, vielseitiges Konstruktionsmaterial, Ostheimer-Figuren sowie ein Kran und ein Bagger für die Bauecke.

Durch die großzügige Spende war es möglich, Spielmaterialien zu erwerben, die den pädagogischen Alltag nachhaltig bereichern und die Lern- und Spielmöglichkeiten der Kinder deutlich erweitern. Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des evangelischen Kindergarten Lindenbaum bedanken sich herzlich für die wertvolle Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit.

Luisa Neukirchner



## Rückblick Krachmachumzug am 17.02.2026 in Auerbach

Am Faschingsdienstag starteten die Kinder und Erzieherinnen des Ev. Kindergartens „Lindenbaum“ pünktlich um 11 Uhr bestens gelaunt ihren Krachmachumzug.

Die Musikbox spielte laut bekannte Faschingslieder, alle tanzten und sangen ausgelassen entlang des Weges bis zum Bahnhofsparkplatz.

Leider konnte der „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ (beliebtes Lied bei den Kindern) den Regenschauer dazwischen nicht verhindern und die Sonne hervorlocken, trotzdem jubelten die vielen Zuschauer freudig und warfen den Kindern eifrig Süßes zu.

Vielen Dank an alle Umzugsgäste hierfür. Wir verabschiedeten uns auf der „Parkplatzbühne“ mit dem „Gute-Laune-Lied“ und Tanz. In einer Polonaise ging es



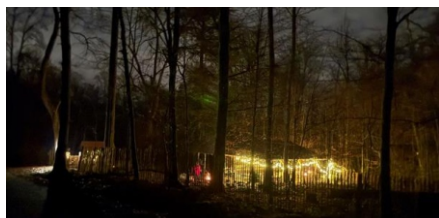
mit voll beladenen Traktoranhängern zurück zum Kindergarten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Eltern bedanken, die den langen Zug mit Seilen sicherten und bei Jackys Blickfang für die tollen Fotos. Ebenso herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Auerbach und Gemeinde Elztal für die Absperrungen und Sicherung der Wegstrecke.

*Luisa Neukirchner*



## Gelungenes Abschlussfest im Waldkindergarten



Voller Vorfreude fieberten die Waldkinder schon unserem Abschlussfest entgegen. Die Erzieherinnen des ev. Waldkindergartens „Waldtrolle“ luden die Kinder mit ihren Familien zum Weihnachtszauberfest in den Wald ein. Die Familien wurden am späten Nachmittag mit einem gemütlichen Lagerfeuer und einer wunderschön durch Erzieherinnen dekorierten Waldhütte und einen durch etliche Lichter beleuchteten Platz begrüßt. Nach den Begrüßungsworten von Leiterin Nelli Fink war ein lautes Klopfen zu hören. Ein Kind bediente den Holzhammer unseres Klopfspechtes. Dieser ruft normalerweise vormittags alle Kinder zum Morgenkreis, doch zum Weihnachtszauber rief er auch die Eltern, Geschwister

und Großeltern und forderte sie auf, im Kreis Platz zu nehmen. Heike erzählte eine lustige Mitmach-Bewegungsgeschichte von den Weihnachtsmäusen, die vor dem Fest unbedingt noch ihr Häuschen putzen mussten. Danach bot Diana ein weihnachtliches Singspiel an, bei dem die Kinder in die Rolle der Engel, Hirten und Schafe schlüpfen konnten und bei allen eine weihnachtliche Vorfreude weckten. Unter der Anleitung von Nelli durften die Kinder anschließend unseren wunderschönen Weihnachtsbaum mit mitgebrachten Knabbersachen / Futter für die Waldtiere schmü-



cken, bevor wir zu unserer Lich-



terwanderung durch den dunklen Wald aufbrechen. Doch der Wald war ja gar nicht dunkel!

Überall entlang der Strecke waren zauberhafte Gläser mit Kerzen aufgestellt, welche Bäume, Gräser, Stümpfe, Moos und Sträucher in ein wunderschönes Licht tauchten. Unterwegs machten wir im verwandelten Wald eine Verschnaufpause und sangen Weihnachtslieder. Weil man beim Singen Hunger und Durst bekommt, wurden die Familien mit Kinderpunsch und Plätzchen versorgt.

Zurück auf dem Kindergartengelände hatte der Elternbeirat leckere Brötchen und Würstchen vorbereitet, die auf dem Feuer heiß gemacht wurden. Es wurde viel gequatscht, gespielt und gelacht, bis sich die letzten Besucher auf den Weg nach Hause in die Weihnachtsferien machten ...

Vielen herzlichen Dank an den Elternbeirat, die Erzieherinnen und an alle, die diesen magischen

Weihnachtszauber möglich gemacht hatten.

### Wintererlebnisse der Waldtrolle



Die Kinder haben sich sehr über den Schnee gefreut. Jeder durfte seinen Schlitten mitbringen, um einen gemeinsamen Ausflug durch den Wald zum Schlittenberg machen zu können. Das war ein großer Spaß für alle. Denn außer Schlittenfahren konnte man im Schnee auch allerhand Spuren entdecken, was faszinierend war.

An anderen Schneetagen entstand ein Riesenschneemann, ein Schneedrache oder ein Iglu und auf dem Hügel konnten die Kinder immer wieder fahren.



Nelli Fink



# Wir laden ein zum Tag des offenen Waldes

am **18.04.2026**  
von **11 bis 17 Uhr**

## Attraktionen für Klein und Groß

Der Waldkindergarten lädt alle Interessierten herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Gäste!

### 11 Uhr Gottesdienst

### ab 11:45 nachfolgendes Programm

Zirkus „Klingeln“, Waldführung, Kreativ-Wäldchen (mit Lehm-masken, Wald-Wiebrahmen, Schnitzen uum.), Spielstraße und Märchenerzählerin

### Außerdem

- Unterhaltung und Musik
- zahlreiche Infostände von Nabu, Jägervereinigung, Wildtierrettung, Imker
- Essen von regionalem Anbieter inkl. Vegane Alternative, Stochbrot, Kaffee und Kuchen
- Kühle Getränke

Bei Unwetterwarnung ändert die Veranstaltung





„Mit Gänsemilch und Semmede ...

Trotz anfänglich schlechtem Regenwetter konnten wir auch in diesem Jahr mit fast 50 kleinen „Jecken“ am „Schmutzigen Donnerstag“ auf den Weg machen, das Dallauer Rathaus mit seinen „Insassen“ zu überfallen.

Wir begannen unseren Raubzug durch den Ort bei der örtlichen Raiffeisenbank, wo uns die Mitarbeiter\*innen mit vielen Kau-bonbons und Luftschlagen versorgten. Anschließend zogen wir weiter zur Metzgerei „Mehl“. Bei lautem Gesang und fröhlichem „Semmede, juck juck“ verpackte uns Frau Mehl sen. viele leckere Wiener für unser „Faschingsbüffet“.

Von der Metzgerei führte unser Weg hinauf zum Backdrive. Auf dem Weg wurden wir von Mitarbeiterinnen der Bäckerei Englert bereits auf Höhe der Backstube mit 80 kleinen Laugenstangen überrascht – die passten richtig gut zu den Wienern vom Metzger – die wissen wirklich, was uns schmeckt!

So ging es singend weiter durch den Backdrive bis wir schließlich vor dem Rathaus ankamen.

Natürlich schickten wir ein lautes „Semmede, juck juck“ bereits von draußen in das Rathaus, damit jeder wusste, dass wir da sind. Nach einer kurzen Trinkpause stürmten wir dann das Rathaus.



Im Büro des Bürgermeisters erwartete uns bereits der stellvertretende Bürgermeister Herr Bergmann mit seinem bunt verkleideten „Gefolge“.

Auch hier gaben wir das „Semmedelied“, sowie das inzwischen eingefleischte „Semmede, aus dem Sack“ zum Besten.

Nun schreiteten die Kinder zur Tat – unser Auftrag am „Schmutzigen Donnerstag“: Natürlich dem Bürgermeister die Krawatte abschneiden! Und wer war in diesem Jahr besser dafür geeignet, als der eigene Sohn des stellvertretenden Bürgermeisters?! Kurzerhand war es mit der Schere um die Krawatte geschehen und alle jubelten vor Begeisterung. Auf unsere Nachfrage,

ob der Bürgermeister sich und seine Mitarbeitenden mit Süßigkeiten freikaufen wolle, überlegte dieser kurz, dass für alle ja so eine Woche Urlaub auch nicht schlecht sei. Wenn wir vom Kindergarten die „Regierungsgeschäfte“ übernommen hätten, wäre das vielleicht ein teurer Spaß geworden, denn Kinder haben ja bekanntlich viele Wünsche.

So entschloss sich Herr Bergmann doch, das Rathaus mit Schokobons und Haribos freizukaufen – sehr zur Freude unserer Kinder. Anschließend feierten und tanzten die Mitarbeiter des Rathauses im Foyer noch mit uns. Was für ein Spaß – ich sag nur „Oben gute Laune – unten gute Laune!“



Die gute Laune hatten alle auf jeden Fall ...

Nun ging es wieder hinaus an die frische Luft. Doch wir hatten noch nicht genug: So ging unser Umzug weiter zur Sparkasse, wo wir von einer sehr freundlichen Mitarbeiterin mit einer großen Tüte Luftballons überrascht wurden. Unsere letzte Station war noch die Apotheke in Dallau. Hier passten wir gar nicht alle in das Geschäft hinein, so sangen wir bei offener Tür und „verdienten“ uns so eine große Tüte mit Traubenzucker.

Was für ein toller Tag!

Unser besonderer und ganz herzlicher Dank geht an alle beteiligten Geschäfte und Institutionen und deren Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter für die Zeit, die freundlichen Spenden und den Spaß den wir an dem Tag hatten!

Wir hoffen sehr, diese Tradition noch etliche Jahre fortführen zu können

Kirsten Habersang

**am Rande vermerkt:**

der neue Pilgertermin steht:  
23.Mai 2026  
Schon mal vormerken!



## Seniorenachmittag in Auerbach - Eine Ära geht zu Ende!

Nach 30 Jahren geben Astrid Junker und Elke Bansbach ihr Amt ab und geben den Staffelstab weiter. Am 17. Mai werden sie im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell von der Kirchengemeinde verabschiedet werden.

**Wie fing alles an?** Mit der Wahl in den Kirchengemeinderat 1995 hatten sich die beiden Neugewählten vorgenommen, einen regelmäßigen Treffpunkt für die Auerbacher Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr anzubieten. So fand im März 1996 im Gemeindesaal im alten Schulhaus neben der Kirche der erste Seniorennachmittag statt. Unerwartet viele Besucher kamen zum Kaffeetrinken, Planen und Erzählen. Es sollten künftig nicht nur Kaffee und Kuchen angeboten werden, sondern auch ein Programm, so dass der letzte Dienstag im Monat für alle Teilnehmer etwas Besonderes werden sollte. Durch ständigen Zuwachs, u.a. auch von männ-

lichen Gästen, merkten beide, dass hier eine echte Lücke im Gemeindeleben gefüllt worden war. Der Plan, einen kurzweiligen Nachmittag anzubieten ging auf und die beiden Verantwortlichen wurden durch Dank, Freude und Ermunterung dafür belohnt.

**Was war das Konzept?** Mit Kaffee trinken, Programm, Geburtstagsständchen singen, Austausch von Dorfneuigkeiten und immer ausreichend Zeit zum „babble“ zeigten sich alle zufrieden. Im Verlauf der 30 Jahre wurde zu 245 Nachmittagen eingeladen. Viele unterschiedliche Themen, z. Bsp. über Äpfel, Blumen, Bedeutung von Namen, Sprichwörtern, wurden von A. Junker vorbereitet, die oft zum Mitmachen einluden. Auch Referenten mit wissenswerten Informationen waren gern gesehene Gäste. E. Bansbach sorgte immer zuverlässig für das leibliche Wohl.

Der Seniorennachmittag fiel kein einziges Mal aus. Während der Corona Zeit bekamen alle Senioren jeden 2. Monat „Post“ mit Rätseln,



Geschichten, Liedern, aufmunternden Worten oder ein kleines Geschenk. Nach dieser Zeit mit Einschränkungen hat sich einiges verändert. So war es z. Bsp. danach schwierig, geeignete Termine und gastronomische Angebote für den jährlichen Ganztagesausflug zu finden.

**Was bleibt in besonderer Erinnerung?** Die vielen lustigen Momente, wie etwa bei einem Ausflug in den Frankfurter Palmengarten, als man das ganze Gelände nach drei Seniorinnen durchsuchen musste, die sich dann geduldig wartend auf einer Bank wiederfanden. Oder bei einer Weihnachtsfeier, als man vor lauter Lachen die Weihnachtsgeschichte abbrechen musste, weil ein „Sänger“ plötzlich eine eigene Melodie erfand, die überhaupt nicht passend war.

**Was waren große Herausforderungen?** Oft war es schwierig genügend Kuchen anzubieten. Elke Bansch schaffte es aber immer wieder nach vielen Anrufen, für Selbstgebackenes zu sorgen. Für

Astrid Junker war die Adventsfeier die größte Sorge. Nach vielen Jahren war die weihnachtliche Themenauswahl erschöpft. Auch sollte ein kleines Geschenk Freude bereiten. Da war die Auswahl begrenzt und der Kostenrahmen auch. Aber die Adventsfeier war immer ein Höhepunkt im Jahresverlauf.

**Mit welchem Gefühl hören die beiden jetzt auf?** Mit Wehmut geben beide ihr Amt ab, aber da beide gesundheitlich angeschlagen sind, ist nach 30 Jahren ein geeigneter Zeitpunkt, diese Aufgabe in andere Hände abzugeben. Sie wünschen ihren Nachfolgern viele gute Ideen, Schwung und weiterhin viele treue, interessierte und fröhliche Besucher. *Ingrid Glandien*

*„Ein Ehrenamt ist eine Tätigkeit, die den Kopf anregt, vor Trägheit schützt, erfüllt und somit jedem ans Herz zu legen ist. Von Zeit, Arbeit und Kraft sind nötig, wird aber belohnt durch Dankbarkeit, Treue und Wertschätzung.“*

*Astrid Junker + Elke Bansch*



Liebe Leserinnen und Leser, am 1. Advent waren alle Evangelischen in der badischen Landeskirche zur Kirchenwahl aufgerufen. Mit der Wahl haben Wählerinnen und Wähler den neuen Kirchenältesten ein sichtbares Zeichen der Unterstützung gegeben: Ihr sollt in den nächsten Jahren gut für unsere Gemeinde sorgen, und wir machen mit. Alle, die in den letzten Jahren in einer Zeit der Neuausrichtung unserer Kirche Verantwortung im Ältestenamte getragen haben, haben höchste Anerkennung und einen großen Dank verdient. Und allen, die sich nun auf den Weg in eine neue Amtszeit gemacht haben, wünschen wir Gottes Segen.

In der Kirchengemeinde Dallau entstand kurz vor der Wahl eine heikle Situation: Im Kreis der Kandidierenden zur Wahl zeigte sich, dass einige den gemeinsamen Dienst im Ältestenkreis als so belastend erlebt hatten, dass sie ihre Kandidatur wieder zurücknehmen wollten. Den Ordnungen unserer Landeskirche gemäß ging daher nach dem Ende der Amtszeit die Verantwortung über auf Personen, die der

Bezirkskirchenrat als Bevollmächtigte einsetzt. Herr Otmar Bangert und Herr Wolfgang Stoll erklärten sich zu diesem



Ehrenamt bereit. Ihnen hat im Februar 2026 der Bezirkskirchenrat das Vertrauen ausgesprochen.

Gemeinsam mit den Hauptamtlichen beginnen die Vorbereitungen, damit in diesem Jahr eine Gemeindevahl gelingen kann. Das wichtigste Ziel wird zunächst sein: Wir gewinnen Menschen, die einander Vertrauen schenken und die sich gemeinsam der Aufgabe annehmen, die Gemeinde zu leiten.

Meine Bitte als Dekan an Sie alle ist: Suchen Sie das Gespräch miteinander. Suchen Sie Gemeinsamkeiten. Überwinden Sie Trennendes und setzen Sie immer etwas mehr Kraft für den Frieden ein als für den Streit.  
*Herzliche Grüße, Folkhard Krall*



## KonfiCup 2026

Der KonfiCup ist ein deutschlandweites Sportprojekt der Ev. Kirche. Alle Konfirmandengruppen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Dieses Jahr wurde der KonfiCup in unserem Bezirk am 17.01.26 in der Pattberghalle Neckarelz mit 8 gemeldeten Konfigruppen ausgetragen.



Pünktlich trafen sich alle auf dem Parkplatz und man merkte sofort, wie gespannt und motiviert unsere Konfis auf dieses Event hinfieberten. Nach dem Umziehen trafen sich alle Gruppen auf dem Spielfeld. Alle hörten der

kleinen Andacht zu und auch auf die darauffolgenden Spielregeln.

Und schon ging es los!

Während unsere Mannschaft noch etwas warten musste, durfte unser Justin als Schiedsrichter schon auf das Spielfeld.

Unsere Konfis haben von Anfang an ihre Stärke gezeigt. Schnell war klar, dass sie zu den Favoriten zählten.

So kam es auch! Finale gegen einen sehr starken Gegner aus dem kleinen Odenwald. Es war ein spannendes und aufregendes Spiel. Die Mannschaften schenkten sich nichts- so stand es am Ende

Unentschieden. Es ging ins Sieben - Meter - Schießen. Die Spannung ging weiter! Der letzte Schuss war der entscheidende!

Gewonnen!!



Unter tobendem Applaus der Eltern und Fans fielen sich die Konfis in die Arme.

Jetzt geht es am 07.03.26 zum Badischen KonfiCup nach Linkenheim-Hochstetten.

Damit die Mädchenanzahl erreicht werden kann, wurden aus unserem Kooperationsraum gleich zwei junge Damen „eingekauft“.

Vielen Dank an die 2 Spielerinnen, die sich bereit erklärt haben, unser Team zu unterstützen.

Kristina Rastert

Jetzt fiebern wir alle dem Badischen KonfiCup entgegen!

Herzlichen Glückwunsch, ihr habt das Spitzze gemacht!





In einer gelungenen Kooperation von der Gitarrenscheule Chris Fütterer und dem Kinderchor „Ohrwürmer“ unter der Leitung von Marita Glandien präsentierten sich im vergangenen November Musiker aus verschiedenen Altersgruppen in einem abwechslungsreichen Konzert im Ev. Gemeindehaus Auerbach. Die Verantwortlichen entschieden sich daher bewusst dafür, Lieder bzw. Musikstücke altersgerecht zu wählen und gleichzeitig den Reichtum der gemeinsamen Musik zu nutzen. Die Programmgestaltung verlangte allen einiges ab, denn passende Probenzeiten waren gefragt, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Ein Fokus lag darauf, die Ideen der Kinder miteinzubringen. So wurden Tanzeinlagen integriert und Lieblingslieder der jun-

gen Musikerinnen und Musiker fanden sich im Repertoire wieder. Die Lust und Freude am gemeinsamen Musizieren war deutlich spürbar – von den hellen Stimmen der Chorkids bis zu den rhythmischen Gitarrenklängen der Jüngsten und Älteren.

Marita Glandien und Chris Fütterer verstanden es hervorragend, die Gruppen miteinander harmonieren zu lassen, ohne die individualistischen Merkmale der einzelnen Altersstufen zu verlieren. Im Gesamtergebnis gab es eine mitreißende Performance, die zeigte, was Teamarbeit in Musik bedeuten kann: Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten ein Konzert voller Energie, Freude und kreativer Begegnung. Ein echter Beweis dafür, dass sich Anstrengung in begeisternder Musik auszahlt.

Ingrid Glandien



### 3 Adventsfenster in Dallau

Nach dem Weihnachtsmarkt ums Wasserschloss am 1. Advent lud



Familie Ludwig zum Adventsfenster in den oberen Felderweg ein.

Mit dem gemeinsamen Lied „**Wir sagen Euch an den lieben Advent,**“ und der Geschichte „**Der Streit der Adventskerzen**“ vorgetragen von Henny Ludwig, wurden die Besucher auf die kommende Festzeit eingestimmt. Bei Holzfeuer, Glühmost, Kinderpunsch und leckerem Gebäck kam man ins Gespräch.

Am 3. Advent war der Platz vor dem Gemeindehaus am Felderweg gerichtet. Der Kirchenchor begrüßte mit dem Lied „**Hört der Engel helle Lieder**“. Hannelore Fütterer u. Krimhild Bender trugen Gedichte vor: „**Weihnachts-**

**stress**“ und „**Weihnacht wie es früher war**“ und bei Volksliedern



stimmten die Besucher mit ein.

Am 4. Advent luden der MGV „Liederkranz“ und die Singing Sisters in den Dorfgemeinschaftsraum ein. Die beiden Chöre trugen u.a. das Lied „**Der Stern in tiefer Nacht**“

vor, bevor alle Besucher zum



Mitsingen eingeladen wurden. Albrecht Wagenhöfer las die Geschichte „**Für jeden ein Licht**“ vor, danach konnten sich die Besucher an Glühwein, Punsch und Gebäck erfreuen.

O. Bangert



## Kirche in Dallau im Advent und an Weihnachten im festlichen Schmuck und mit feierlichen Chorgesängen

Am vierten Advent erklangen im Chor-Gottesdienst vorweihnachtliche und liturgische Chorstücke. Pfr´in Angelika Bless freute sich über die Mitwirkung des Kirchenchors. Chorleiter Friedemann Weber stellte sechs Lieder für das

bevorstehende Weihnachtsfest zusammen: Mit „**Als die Welt verloren**“ und „**Hört der Engel helle Lieder**“ begann der Chor, danach wurden die Besucher mit „**Seht die gute Zeit ist nah**“ zum Mitsingen eingeladen.

Nach der Predigt folgten: „**Freue dich Welt**“ und „**Uns ist ein Kindlein heut geboren**“. Begleitet mit der Orgel erklang zum Abschluss „**Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden**“.

Für die Einstimmung auf die Festtage, dankten die Besucher mit Applaus den Akteuren des Gottesdienstes.

Am 2. Weihnachtsfeiertag umrahmten der MGV „Liederkranz“ und die Singing Sisters den ökumenischen Gottesdienst mit Prädikantin Petra Kallis und Pastoralreferentin Petra Reiß.

Der MGV eröffnete die Liedbeiträge mit „**Zündet die Lichter der Freude an**“ und die Singing Sisters folgten mit „**Licht der Weihnachtszeit**“.





In der Predigt bezog sich Petra Kallis auf Häßr. 10, V. 34: „Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat“. Gleichzeitig erinnerte sie daran, dass am 26. Dezember dem ersten christlichen Märtyrer Stephanus

gedacht wird.

Nach dem gemeinsamen Lied von MGv und Singing Sisters „**Friede auf Erden**“ folgten die Singing Sisters mit „**Happy Christmas**“ von John Lennon und Yoko Ono.

Mit dem Lied „**Weihnachten im Waldkirchlein**“ und „**O du Fröhliche**“ im Wechsel mit der Gemeinde, schloss der Männergesangsverein „Liederkranz“. Mit kräftigem Applaus folgte der Dank an die beiden Chöre und ihren Leitern Jochen Thurn und Bernd Weber.

An dieser Stelle dankt die Kirchengemeinde den Gestalterinnen der Krippenszenen mit Eglifiguren und den vielen anderen Details für Weihnachten 2025 und den Jahren davor: Margarete Waltenberger und Brigitte Göttl.

Ebenso gedankt sei dem Spender des Christbaumes und den Personen, die den Baum aufgestellt und geschmückt haben.

O. Bangert





## Weltgebetstag 2026

Am 6. März wurde der ökumenische Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche in Dallau gefeiert.

Frauen aus Nigeria haben dazu die Gottesdienstordnung unter dem Motto: „**Kommt bringt eure Last**“ erstellt. Sie handelte von Gottvertrauen und Zuspruch, von Geschichten von jungen Mädchen, Mütter und Witwen. Diese erzählten von ihren Lasten, vor allem von ihrem Glauben, ihrer Solidarität und von den Möglichkeiten, wie sie ihr Leben gestalten und wie sie ihre schweren Lasten tragen.

Wir waren mit allen Frauen auf der ganzen Welt eingeladen, mitzuerleben und mit zu hören, wie die Frauen

in Nigeria mit ihrer Last ihr Leben, trotz allen Schwierigkeiten, meistern. Durch eine Trommelbegleitung entstand eine besondere Atmosphäre, als tanzend und lachend die Kollekte zum Altar gebracht wurde.

Wo finden die Frauen in Nigeria Hoffnung?

In Christus, der ihre Last mitträgt.

Helga Weber





## Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Dallau mit Ehrungen

Die stellv. Chorobfrau Ingrid Uhrig, begrüßte im Gemeindehaus neben den Sängerinnen und Sängern Dirigent Friedemann Weber, Bezirkschorobfrau Elisabeth Matter-Könninger, Pfarrer Oliver Schüle und die Kirchenältesten.

I. Uhrig erinnerte in einem kurzen Rückblick an die Höhepunkte des Chores in den letzten 12 Monaten. In seinem Jahresbericht nannte Schriftführer Karlheinz Götz neben Einsätzen in Gottesdiensten und Bestattungen folgende Aktivitäten: Familienwandertag nach Reichenbuch zum ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche, Besuche in der AWO-Hausgemeinschaft Dallau, Mitwirkung beim Herbst- und Frühjahrsbesen im Gemeindehaus und am 3. Advent wurde das Advents-fenster auf dem Vor-

platz des Gemeindehauses veranstaltet.

Nach dem Kassenbericht von Waltraud Weinmann beantragte Margit Walter die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte.

In den Grußworten von Chorleiter Friedemann Weber, Pfr. Oliver Schüle und Elisabeth Matter-Könninger stand der Dank an die Chormitglieder im Mittelpunkt. „Wer singt, betet doppelt“, betonte Pfr. O. Schüle. Ausführlich ging er auf die Situation für unseren Kooperationsraum Elztal-Schefflenztal ein, in dem zur Zeit 2 Pfarrstellen (Dallau



und Großes Holzheim) unbesetzt sind.

Im Auftrag des Kirchenchormusikverbandes der evang. Landeskirche



in Baden ehrte Bezirkschorobfrau Elisabeth Matter-Könninger Inge Gaiser für 60 Jahre, Martha Bangert und Inge Schneider für 40 Jahre aktiven Dienst im Chor.

Auf der Tagesordnung stand danach turnusgemäß die Wahl der gesamten Vorstandsschaft. Pfr. O. Schüle übernahm die Aufgabe des Wahlleiters. Im Vorfeld bekundeten die Obleute Rudi Fütterer und Ingrid Uhrig sowie Schriftführer Karlheinz Götz ihre Absicht, nicht mehr für das Amt kandidieren zu wollen und diese Positionen an jüngere Mitglieder weiter zu geben. Es fand sich jedoch niemand im Chor, diese Aufgaben zu übernehmen. Für eine begrenzte Amtszeit bis Ende des Jahres konnte gewählt werden: Chorobmann Rudi Fütterer, stellv. Chorobfrau Ingrid Uhrig und Schriftführer Karlheinz Götz. Kassenswartin Waltraud Weinmann und die Kassensprüferinnen Margit Walter und Margret Waltenberger nahmen die Wahl für 3 Jahre gemäß der Satzung an. Unter „Verschiedenes“ wurden die Termine des Jahres 2026 besprochen. Da das Durchschnittsalter

der Sängerinnen und Sänger weiter zunimmt, wird es eine Aufgabe für jedes aktive Chormitglied sein, in den kommenden Monaten über den Fortbestand des Chores nachzudenken.

### **Frühjahrsbesen in Dallau**

In der letzten Woche im Februar lud der Kirchenchor und das Team des Seniorentreffs ins Gemeindehaus am Felderweg ein.

Bei vortrefflichem Frühlingswetter folgten am Freitagabend viele Besucher der Einladung, so dass gegen 19 Uhr alle Plätze des großen Raumes besetzt waren.

Mit belegten Broten, deftigen Vespertellern und Getränken war bes-



tens gesorgt. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Besucher austauschen.

Otmar Bangert



Taufen  
Dallau

Eltern/Eheleute



Jubelhochzeiten  
Auerbach



Beerdigungen  
Auerbach

Neckarburken

### Statistik 2025

	Dallau	Auerbach	Neckarburken
Taufen	4 / 3 weiblich 1 männlich	4 / 1 weiblich 3 männlich	1
Konfirmand/innen	4	5	3
Jubelkonfirmand/innen	16	7	
Hochzeiten	1	1	keine
Jubelhochzeiten	1	keine	keine
Sterbefälle	17	7	5
Kirchenaustritte	13	8	6
Kircheneintritte	1	keine	keine

... dass Sie gerne Feiern zu Jubelhochzeiten im Pfarramt anmelden können. Damit frühzeitig geplant werden kann bitten wir, diese sechs Wochen vor dem gewünschten Termin im Pfarramt anzumelden.

... dass am Ostermontag in der Dallauer Kirche wieder ein Familiengottesdienst mit dem Kindergottesdienst stattfindet?

... dass am Pfingstmontag wieder ein ökum. Gottesdienst in der „Herrlich Au“ am Trienzbach in Dallau veranstaltet wird. Um die Organisation kümmert sich wieder Jürgen Wolf. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der ev. Kirche abgehalten.

... dass in diesem Jahr auf Anregung von Bezirkskantorin Isabell Richter jeden Monat ein neues Monatslied im Gottesdienst gesungen werden soll. Monatsliederhefte liegen in den Kirchen aus.

... dass in den Kita´s zusätzlich zu den Monaten Januar und August in einem Quartal, einmal ein Besuch der beiden Liturgen (im liturgischen Gewand) stattfinden soll. Die Kinder sollen die kirchliche Trägerschaft und Bindung mehr spüren. Ein theologischer Impuls wird dafür mit der Einrichtungsleitung abgestimmt.

... dass das Glockenläuten zu den Gottesdiensten in unseren drei Gemeinden ab April stärker vereinheitlicht werden soll? In der letzten gemeinsamen Kirchengemeinderatssitzung im Februar wurde Folgendes festgelegt: Nach dem letzten Uhrenschlag (9.00 Uhr bzw. 10.30 Uhr) werden die Glocken eingeschaltet und rufen als Zusammenläuten vier Minuten lang zum Gottesdienst.

In Auerbach und Dallau wird 30 Minuten vor der Gottesdienstzeit mit einer Glocke vorgeläutet. Bisher wurde in Dallau immer eine Stunde vorher geläutet. In Neckarburken gibt es die Tradition des Vorläutens nicht.

Wolfgang Stoll

Bilder Titel- und Rückseite: privat

### **Impressum:**

Der Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr. (März – Juli – November)

### **Herausgeber:**

Kirchengemeinderat:  
Dallau (Bevollmächtigtes  
Leitungsteam Otmar Bangert,  
Wolfgang Stoll)  
Auerbach (Vorsitz: Annemarie Ziegler)  
Neckarburken (Vors: Kristina Rastert)

Ansprechpartner Redaktionsteam:  
Diakon Pouria Schunder

Druck: rainbow.print, Zellingen

Auflage: 1100 Stück



Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das Diaspora-Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Seit 1832 unterstützt es evangelische Gemeinden, die in ihrem Land eine Minderheit bilden und oft unter schwierigen Bedingungen leben.

Im Jahr 2026 erbitten wir daher Ihre Spende besonders für zwei Projekte in Estland:

Die Kirchengemeinde Puhja benutzt ihr Pfarrhaus auch für Gemeindeveranstaltungen, z.B. für Kindergottesdienste und einen Jugendtreff. Die meisten Öfen im Pfarrhaus funktionieren nicht, so dass die Räume im Winter derzeit nicht genutzt werden können. Erforderliche Summe: 5.000 Euro.

In Pilistvere müssen zwei Türen der Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die ein Kulturdenkmal ist, restauriert werden. Sie sind morsch und lassen Wind und Kälte durch. Sie haben einen künstlerischen Wert, so dass eine Meisterwerkstatt mit der Restaurierung beauftragt werden muss. Erforderliche Summe: 5.000 Euro.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, Glauben und die Gemeinschaft über Grenzen hinweg zu stärken.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:  
Spendenkonto GAW Evangelische Bank  
Gustav-Adolf-Werk -Hauptgruppe Baden-  
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88, BIC:  
GENODEF1EK1  
Verwendungszweck „Jahressammlung“

Die Jahressammlung wird am Freitag, 20. März 2026 um 18:00 Uhr in der ev. Gustav-Adolf-Kirche, Hebelstraße 2, 76669 Bad Schönborn eröffnet.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mit besten Wünschen aus der GAW-Geschäftsstelle in Baden

*Gesine v. Kloeden*  
Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Bankverbindung für Spenden an die  
Ev. Kirchengemeinden Dallau, Auerbach & Neckarburken  
IBAN DE81 6606 9103 0025 0185 08 Raiffeisenbank ELZTAL  
Wir stellen Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.



### Aus dem Kooperationsraum

In einem der vorherigen Gemeindebriefe haben wir die Ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach vorgestellt.

**Heute stellen wir die Ev. Kirchengemeinde Oberschefflenz vor.**



Die Ev. Kirchengemeinde Schefflenz hat ca. 1450 Mitgliedglieder und verfügt über vier Kirchen, ein Gemeindehaus, sowie ein Pfarramt/Pfarrhaus.

Sie umfasst vier Ortschaften. Kleineicholzheim, Oberschefflenz, Mittelschefflenz und Unterschefflenz.

Die Ev. Kirche befindet sich in der Hauptstraße. Pfarrer für die Kirchengemeinde ist Stefan Albert.

Das Ev. Pfarramt befindet sich in Mittelschefflenz in der Waldstraße 6.

Pfarramtssekretärin ist Damaris Haab





**ekiba-klima**  
**Biodiversität fördern:**  
**digitale Infoabende, 18:30 bis 20 Uhr**

**12.03.2026:**

**Wenn die Nacht zum Tag wird –  
Lichtverschmutzung und Artenschutz**

mit Dominique Erb, Regierungspräsidium Karlsruhe und  
Jean-Luc Buthod, BUND Kampagne Nachtreter

**19.3.2026:**

**Zwischen Strahlkraft und Sternenhimmel –  
Lichtgestaltung im Einklang mit der Natur**

Mit Caroline Neumann, Umweltamt Karlsruhe und  
Stefan Lotze, Studio Teilchenwelle

**16.4.2026:**

**Geflügelte Kirchgänger und nächtliche Untermieter –  
Artenschutz an Kirchen**

Mit Caroline Schlor, NABU BW und  
Kerstin Bach, Regierungspräsidium Karlsruhe

**07.05.2026:**

**Blühende Vielfalt rund um die Kirche –  
Schmetterlingsfreundliche Beete gestalten**

Mit Martin Klatt, NABU BW und  
Katharina Kreissig, Kirchengemeinde Edingen

**Informationen und  
Anmeldung:**





## Durch Leiden in neues Leben

Ostern erinnert uns daran, dass das Leben stärker ist als der Tod. Die Fastenzeit und die Karwoche führten uns in Stille und Schmerz hinein; am leeren Grab zeigt sich jedoch: Gott verwandelt Leid in Leben, Trauer in Hoffnung, Dunkelheit in Licht. Dass Jesus am Kreuz litt und doch auferstand, lädt uns ein, nicht am Leid zu verharren, sondern darin das neue Leben zu entdecken, das Gott schenkt.

Denn wie steht in der Schrift: Der Herr ist auferstanden und er lebt. Johannes 11,25-26: Jesus spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt." Ergänzend erinnert uns Römer 8,28: Wir wissen, dass für die, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten zusammenwirken. So schenkt Ostern eine Perspektive: Gott ist stärker als das Leid; er geht mit uns durch schwere Zeiten und öffnet Wege, die wir allein nicht sehen. Durch Leiden hindurch wächst Vertrauen: dass Gottes Zusage gilt, dass Liebe siegt, dass Hoffnung anfängt zu keimen, auch wenn der Boden hart ist.

Was bedeutet das konkret für uns als Gemeinde?

- Wir erinnern uns daran, dass Leid oft an den Rand der Gesellschaft trägt. Wir laden ein, einander zuzuhören, Trost zu spenden und gemeinsam zu beten.
- Wir feiern das Leben, auch in kleinen Schritten: ein Lächeln, eine helfende Hand, ein gemeinsamer Moment des Dankes.
- Wir leben die Botschaft der Ostergeschichte in konkreten Taten: Rettet, stärkt, stärkt den Mut; stärkt die Gemeinschaft, unterstützt die Schwachen, teilt Ressourcen.

Der Osterruf ist eine Einladung: Vertraue darauf, dass Gottes neues Leben schon gegenwärtig ist und sich in der Zukunft vollendet. Lasst uns mutig aufbrechen, um mit Jesus durch Leiden hindurchzugehen in das neue Leben, das er schenkt – heute, morgen und immer.

Gottes Segen für die Ostertage und für das neue Lebenszeichen, das aus Leid wachsen mag.



# Geistlicher Spaziergang für Frauen



Herzliche Einladung zum **geistlichen Spaziergang für Frauen** mit Impulsen und Gesprächen zum Thema „**Freundinnen**“

am Samstag, **25. April**

von **14:00 bis 17:00 Uhr**  
in **Lauerskreuz**.

**Anmeldung** erbeten bis  
23. April per E-Mail an  
[renate.baudy@kbz.ekiba.de](mailto:renate.baudy@kbz.ekiba.de)  
in Ausnahmefällen  
telefonisch: 06261-9373231.

Wo genau wir uns auf den Weg machen und ins Gespräch kommen, erfahren Sie per Mail oder in der RNZ.

An verschiedenen Stationen erwarten uns Impulse und biblische Geschichten, die einladen, in uns hineinzuhören und auf das zu blicken, was uns geschenkt ist.

Es laden ein, die Evangelischen Frauen im Kirchenbezirk Odenwald-Tauber, Region Mosbach



## **Einladung zum ökum. Gottesdienst am Pfingstmontag, 25. Mai in der „Herrlich Au“**

Wie in den vergangenen zwei Jahren wird Jürgen Wolf, unterstützt von einigen Helferinnen und Helfern, diesen Gottesdienst im Grü-



nen vorbereiten.

Nach dem gemeinsamen Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort kann wieder das mitgebrachte Essen eingenommen werden. Getränke gibt es vor Ort.

Wir hoffen, dass das Wetter wieder so schön sein wird wie in den Jahren davor. Ein Fahrdienst bringt die Besucher vom Parkplatz am Waldeingang zur Wiese am Trienzbach. Bei Regen wird in der evang. Kirche Dallau gefeiert.

O.Bangert

## **Ökumenischer Bibelkreis Herzliche Einladung!**

Seit Jahrzehnten ist der ökumenische Bibelkreis eine feste Einrichtung in unseren Gemeinden. Abwechselnd in Auerbach und Dallau stattfindend.

Zur Zeit treffen wir uns immer am letzten Montag des Monats um 20 Uhr im evang. Gemeindehaus in Dallau. Wir sind ein offener Kreis, in dem jeder willkommen ist und seine Meinung zum gelesenen Bibeltext frei äußern kann.

Momentan lesen und sprechen wir über Ester. Ein interessantes Buch vor der Kulisse der Perserzeit. Es geht um die Existenzfrage Israels in der erstmals die Terminologie „die Juden vernichten“ auftritt. Am Ende wird die Rettung mit einem ausgelassenen Fest – dem Purimfest – gefeiert.

So erfahren wir vom Wunder der Bewahrung und sehen, der Mensch ist nicht sich selbst überlassen.

Da Gott im öffentlichen Leben immer seltener erwähnt wird, wollen wir an ihn erinnern. Er weiß was wir brauchen und was uns guttut!

H.-W. Koopmann



## **Erste gemeinsame Bachtaufe findet in Auerbach statt**

Taufe im kühlen und frischen Nass.

Zur ersten gemeinsamen Bachtaufe laden die Kirchengemeinden Dallau – Auerbach – Neckarburken am 12. Juli 2026 um 10 Uhr nach Auerbach vor das dortige Gemeindehaus ein. Am fließend frischen und kühlen Wasser des dortigen Auerbachs können Kinder und Erwachsene so getauft werden, wie es die ersten Christen über viele Jahrzehnte hinweg getan haben und dem biblischen Vorbild entsprechen, wie auch Jesus getauft worden ist.

Zukünftig soll am zweiten Julisonntag immer eine Bachtaufe stattfinden – an verschiedenen Stellen des Gemein-

degebiets. Den Anfang macht Auerbach, das natürlich mit dem Gemeindehaus auch gute logistische Möglichkeiten für einen Freiluftgottesdienst bietet. Seine musikalische Mitwirkung hat der Kinderchor bereits zugesagt.



Der Gottesdienst wird von Pfarrer Oliver Schüle, derzeitiger Vakanzvertreter aus Billigheim geleitet. Interessierte können sich gerne zu den üblichen Öffnungszeiten an das Pfarramt wenden.

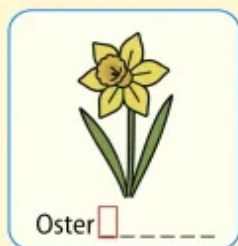
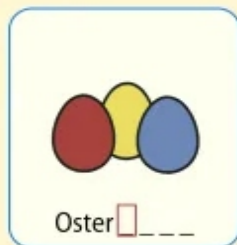
Oliver Schüle



# Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?



Wir feiern an Ostern die

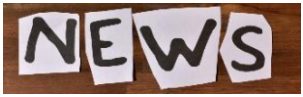
Jesu.

Lösung:  
Osterfeuer, Osterbunnen, Ostermahl, Osterfest, Osterkerze, Ostereisen,  
Osterlocke, Osterwasser, Osterhase, Ostermahl, Osterfest, Wir feiern an Ostern  
die Auferstehung Jesu.



## Ev. Kindergarten Neckarburken

Schillerstr. 8  
Tel.: 06261/14129  
Mail: kita.neckarburken@kbz.ekiba.de



Zum Ende von 2025 haben wir gemeinsam mit dem Förderverein des ev. Kindergartens unseren **St. Martinsumzug in Neckarburken** gestaltet. Begonnen hatten die Kindergartenkinder mit einem kleinen Anspiel in der Friedenskirche zu der Geschichte „Sterntaler“.

Im Anschluss zog sich unser St. Martin-Zug mit unserem St. Martin und Pferd durch Neckarburken bis zum Dorfgemeinschaftshaus.



Dort erwar-



tete uns schon leckeren Punsch, Waffeln und eine Martinsbrezel für die Kinder. Knapp fünf Wochen später trafen wir uns wieder alle gemeinsam zu unserem jährlichen **Weihnachtsmarkt**. Dieser durfte dieses Mal am alten Feuerwehrhaus stattfinden. Wir begannen gemeinsam mit den Kindergartenkindern damit, dass wir **das Adventsfenster** öffneten und die Geschichte „**Kleiner Stern ganz groß**“ als Bilderbuchkino vorstellten.

Daraufhin bewirtete der Förderverein des Ev. Kindergartens mit Unterstützung der Kindergar-



teneltern bis spät in die Nacht hinein die zahlreichen Besucher mit leckerem Punsch, Glühwein Waffeln, Bratwurst und Pommes.

Zum Start des neuen Jahres 2026 wurden wir dazu eingeladen, die Eröffnung des **Bürgerempfangs** in der Elzberghalle zu gestalten. In Absprache mit den Kindern und Eltern hatten wir uns dafür entschieden, das **Lied „Wunderkinder“** gemeinsam mit den Kindern am Bürgerempfang zu singen.



Dieses Lied zeigt uns immer wieder, wie wichtig und unverzichtbar vor allem Kinder als „kleine Wunder“ in unserem Alltag sind und welchen hohen Stellenwert sie in unserer Gesellschaft haben. Ganz nach dem Motto:

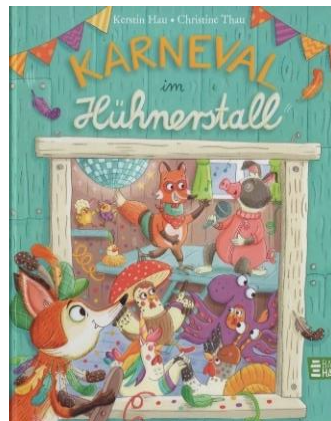
MAN IST NIE  
ZU KLEIN UM  
*großartig*  
ZU SEIN!



Nicht lange Zeit später startete die alljährliche närrische Faschingszeit.

Unsere **Faschingsparty** im Kin-

dergarten  
stieg  
am





schmutzigen Donnerstag. Alle Kinder und auch Erzieherinnen kamen verkleidet in den Kindergarten und hatten zusammen eine Menge Spaß.

Es wurde getanzt, geknabbert, gefeiert, Clowns gebastelt und die Kinder durften geschminkt werden oder sich ein Tattoo aufkleben lassen. Vom Feiern am schmutzigen Donnerstag waren wir ziemlich müde und so war es umso besser, dass freitags unser **„Schlafmützentag“** im Kindergarten war. Alle Kinder und Erzieherinnen kamen ganz gemütlich in ihren Schlafanzügen in den Kindergarten.

An diesem Tag durften wir ein **Kinderkino „Karneval im Hühnerstall“** mit unserem Beamer auf der Leinwand anschauen. Das hat uns allen ganz viel Spaß gemacht.

Am Rosenmontag bekamen wir Besuch von unserer lieben Kindergartenmama Sabrina Spänkuch von „Funny\_Faces Kinderschminken“, die mit ihrem Pinsel, bunter Farbe, Glitzer und viel Geduld, alle Kindergartenkinder in Einhörner, Prinzessinnen,

Hexen, Drachen oder andere tolle Wesen verwandelte.



Der **„Krach-Mach-Umzug“** am Dienstag fiel leider ins Wasser und wurde kurzfristig abgesagt, jedoch verlagerten wir die Party spontan in die Halle des Kindergartens, wozu wir die Eltern herzlich einluden, mit uns zusammen zu feiern. Hierfür kamen auch einige vorbei, um mit uns gemeinsam zu lachen, tanzen und Fasching zu feiern.

Nach den närrischen Tagen geht es nun weiter mit den Vorbereitungen für die Osterzeit.

Wir sind schon gespannt, was uns erwartet und freuen uns sehr darauf.

Luisa Bingler



## Kinderfasching in Neckarburken

Am 13. Februar 2026 gegen 15:15 Uhr fand sich hoher Staatsbesuch im Gemeindehaus in Neckarburken ein. Mehrere Prinzessinnen mit ihrem Hofstaat, Ninjas, Cowboys, Harry Potter, Gardetänzerinnen und sonstige Märchenwesen fanden sich ein, um gemeinsam eine große Faschingsparty zu feiern.

Ralf und Christian hatten den Raum geschmückt und die Einkäufe erledigt. Alina führte durch das abwechslungsreiche Programm, das mit einer

Vorstellungsrunde und dem „Schuhsalatsspiel“ begann. Tanzeinlagen, Polonaisen und Süßigkeitenfangen verkürzten die Zeit zwischen den einzelnen Spielen.

Außerdem gab es ein Buffet, an dem man sich bedienen und stärken konnte.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig, dass dies eine gelungene Veranstaltung im Rahmen der Kinderarbeit war.

Für die Faschingssaison 2027 liegen die ersten Voranmeldungen schon vor.

Ralf Backfisch





## **Adventsfenster - „Frieden und Versöhnung mit Gott“**

Am 10. Dezember 2025 versammelten sich um 18 Uhr rund 35 Besucher\*innen auf dem stimmungsvoll mit Kerzen illuminierten Kirchplatz in Neckarburken zu einer besinnlichen Adventsandacht unter dem Thema „Frieden und Versöhnung mit Gott“.

Im Mittelpunkt der Andacht stand die Botschaft, dass echter und nachhaltiger Frieden nicht allein aus äußeren Umständen entsteht, sondern aus der Versöhnung mit Gott durch Jesus Christus. Es wurde deutlich gemacht, dass Unfrieden oft aus der Trennung zwischen Gott und Mensch erwächst, Gott jedoch aus Liebe den Weg der Versöhnung eröffnet hat. Durch das Kreuz Jesu wird Schuld vergeben und ein neuer Anfang möglich - ein Frieden, der auch in schwierigen Lebenssituationen trägt.

Gleichzeitig wurden die Besucher\*innen ermutigt, diesen Frieden nicht für sich zu behalten, sondern ihn im Alltag weiterzugeben: durch Vergebung, Zuhören, Versöhnungsbereitschaft und kleine Schritte aufeinander zu.

Die ruhige Atmosphäre des Abends, das warme Kerzenlicht und die gemeinsamen Gebete luden zum Innehalten und Nachdenken ein. Im Anschluss an die Andacht bestand die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Bei Glühwein und Kinderpunsch kamen viele noch miteinander ins Gespräch und ließen den Abend in gemeinschaftlicher, herzlicher Stimmung ausklingen.

Tanja Neuhoff



## Spielenachmittag in Neckarburken



### Unser Spielenachmittag

findet 14-tägig, freitags von 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus an folgenden Terminen statt:

27. März, 10. April und 24. April

Es ergeht herzliche Einladung und auch Neuinteressierte sind herzlich willkommen.



## Ökumenischer Frauentreff in Neckarburken

Der Ökum. Frauentreff lädt Frauen aller Konfessionen herzlich zu folgenden Terminen ein:

08.04. Thema: Das Buch „Ruth“

13.05. Wanderung durch Wald und Wiese

10.06. Spieleabend  
(Gesellschaftsspiele)





## Johannisfeuer in Neckarburken



## Ostern einmal anders erleben in Neckarburken



(Foto ist von Pixabay als kostenlose Nutzung)

## Herzliche Einladung

zum diesjährigen Johannisfeuer am Samstag, 27.06.2026 auf dem Römerweg in Neckarburken. Ab 19:00 Uhr starten wir mit Leckerem vom Grill, feiern anschließend gemeinsam einen ökum. Gottesdienst und lassen den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Auch in diesem Jahr möchten wir am Ostersonntag, den 05.04.2026, wieder unseren traditionellen Ostergottesdienst feiern. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die mit uns einen Familiengottesdienst mit gemeinsam gestaltetem Frühstück in der Friedenskirche in Neckarburken feiern wollen.

Nina Reinmuth-Brada




			<b>Dallau</b>
So.	22.03.26	Judika	10:00 Uhr Pfr. Roger Baudy, Jubelkonfirmation mit Abendmahl u. Kirchenchor
Sa.	28.03.26		
So.	29.03.26	Palmsonntag	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder
Do.	02.04.26	Gründonnerstag	kein Gottesdienst
Fr.	03.04.26	Karfreitag	10:30 Uhr Prädikantin Maike Backfisch, mit Abendmahl u. Kirchenchor
So.	05.04.26	Ostersonntag	9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler, mit Abendmahl
Mo.	06.04.26	Ostermontag	10:30 Uhr Team, Familiengottesdienst
So.	12.04.26	Quasimodogeniti	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder und Dekan Folkhard Krall, Verabschiedung der Kirchenältesten aus Dallau
So.	19.04.26	Misericordias Domini	10:00 Uhr Diakon Pouria Schunder und Pr. Elke Reichert, Konfirmandengesprächsgottesdienst
So.	26.04.26	Jubilate	kein Gottesdienst
So.	03.05.26	Kantate	kein Gottesdienst
So.	10.05.26	Rogate	10:30 Uhr Pr. Elke Reichert
Do.	14.05.26	Himmelfahrt	
So.	17.05.26	Exaudi	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	24.05.26	Pfingstsonntag	10:30 Uhr Pr. Hans Weißflog, mit Abendmahl
Mo.	25.05.26	Pfingstmontag	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder, ök. Freiluftgottesdienst an der "Herrlich Au" Hütte
So.	31.05.26	Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	07.06.26	1. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pr. Elke Reichert
So.	14.06.26	2. Sonntag n. Trinitatis	9:00 Uhr Pr. Sybille Kircher
So.	21.06.26	3. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
Sa.	27.06.26		
So.	28.06.26	4. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Gunnar Kuderer
So.	05.07.26	5. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	12.07.26	6. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst

Änderungen oder Fehler sind möglich! Vergleichen Sie bitte die Termine



<b>Auerbach</b>	<b>Neckarburken</b>
10:00 Uhr Prädikantin Sybille Kircher, Jubelkonfirmation mit Abendmahl u. Kirchenchor	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder, unter Mitgestaltung des Kindergartens
15:00 Uhr Kinderkreuzweg	
Kein Gottesdienst	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder
Kein Gottesdienst	19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin Petra Kallis
9:00 Uhr Pr. Maike Backfisch, mit Abendmahl u. Kirchenchor	9:00 Uhr Pfr. Roger Baudy, mit Abendmahl
5:30 Uhr Auferstehungsfeier ökum. Team, ev. Kirche 10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder, mit Abendmahl	10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler, mit Abendmahl Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
Kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
Kein Gottesdienst	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
9:00 Uhr Dekan Folkhard Krall	10:30 Uhr Dekan Folkhard Krall
10:00 Uhr Konfirmation, Diakon Pouria Schunder	kein Gottesdienst
Kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pr. Elke Reichert
10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	
10:30 Uhr Pfrin. Petra Hasenkamp, Verabschiedung E. Bansbach und A. Junker aus dem Seniorenteam	kein Gottesdienst
9:00 Uhr Pr. Hans Weißflog, mit Abendmahl	10:30 Uhr Dekan Folkhard Krall, mit Abendmahl
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pr. Sybille Kircher	9:00 Uhr Pr. Sybille Kircher
9:00 Uhr Pr. Elke Reichert	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pr. Sybille Kircher	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	10:30 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel, ök. Gottesdienst anl. Sportfest
kein Gottesdienst	19:00 Uhr Pfrin. Angelika Bless, Johannifeuer auf dem Römerweg
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder
10:00 Uhr Pfr. Oliver Schüle, Bachtäufe	kein Gottesdienst



**Der Frühling ist die schönste Zeit!  
Was kann wohl schöner sein?  
Da grünt und blüht es weit und breit  
im goldenen Sonnenschein.  
Am Berghang schmilzt der letzte Schnee  
das Bächlein rauscht zu Tal,  
es grünt die Saat, es blinkt der See  
im Frühlingssonnenstrahl.  
Die Lerchen singen überall,  
die Amsel schlägt im Wald!  
Nun kommt die liebe Nachtigall  
und auch der Kuckuck bald.  
Nun jauchzet alles weit und breit,  
da stimmen froh wir ein:  
Der Frühling ist die schönste Zeit!  
Was kann wohl schöner sein?**

Annette von Droste Hü lshoff (1797-1848)